Fax vorab

FRAKTION
DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION
IM STADTRAT ZU NÜRNBERG

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

Sport K

OBERBÜRGERMEISTER
17. SEP. 2015 .....Nr. .....

3.BM	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme	
V	2 z.w.V.	4 Antwort vor Absendung vorlegen	
		5 Antwort zur Unterschrift vorlegen	

Wolff´scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 – 2907
Telefax: 09 11 / 231 – 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

mk / 16.09.2015
Prof. Dr. Scheurlen

Unterstützung von Trainingsprogrammen auf den Nürnberger Bewegungsparks

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Sport und Bewegung haben insbesondere für die ältere Bevölkerung unserer Stadt einen großen Stellenwert bei der Gesundheitsvorsorge. Durch regelmäßige sportliche Betätigung werden Ausdauer, Koordination und Geschicklichkeit gestärkt. Bei älteren Bürgerinnen und Bürgern werden die motorische Kraft unterstützt, Herz und Kreislauf trainiert und die Koordination u.a. zur Sturzprophylaxe erreicht.

Vor diesem Hintergrund hat die Stadt Nürnberg das Konzept der „Seniorenspielplätze" entwickelt, die als „Bewegungsparks", auch „Bewegungsparcours", für alle Altersgruppen an sechs Standorten in Nürnberg seit dem Jahr 2007 eingerichtet worden sind. Zwei weitere Bewegungsparks sind in der Planung.

Die Stadt Nürnberg hat mit der Konzeption und Realisation von Bewegungsparks eine in der Fachwelt anerkannte Vorreiterolle in Deutschland übernommen. In der Nürnberger Bevölkerung sind jedoch die Bewegungsparks und die mit diesen verbundenen Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten bislang noch nicht hinreichend bekannt. Als Folge davon ist die Nutzung der Bewegungsparks noch nicht sehr hoch. Um Effektivität und Effizienz der Bewegungsparks zu erhöhen, soll im Jahr 2016 und in den folgenden Jahren eine Aktion, die bereits im Jahr 2015 als Modellversuch durchgeführt wurde, fortgesetzt werden unter dem Motto: „Mach mit – bleib fit".

Die Aktion besteht darin, auf den Bewegungsparks während der Sommermonate mindestens einmal pro Woche eine Übungsstunde unter sportfachlicher Betreuung durch eine Trainerin bzw. einen Trainer kostenlos für die Nürnberger Bevölkerung anzubieten.

Der Modellversuch „Mach mit – bleib fit" im Jahr 2015 hat regen Zuspruch gefunden. So haben auf vier Bewegungsparks an der wöchentlichen Übungsstunde jeweils zwischen 15 und 35 Bewohner der umliegenden Wohngebiete teilgenommen. Das Ziel der Verbesserung von Kondition, Koordination und – bei den älteren Teilnehmerinnen und Teilnehmern – Sturzprophylaxe konnte erreicht werden. Die Trainerinnen und Trainer stammen aus drei Nürnberger Sportvereinen und haben die Übungsleiterpauschale als Vergütung erhalten.

Die Aktion „Mach mit – bleib fit" im Jahr 2016 soll auf sechs Bewegungsparks ca. 18 Wochen von Anfang Mai bis Ende August durchgeführt werden. Bei der Durchführung entstehen Personalkosten (Vergütung Trainerinnen, Trainer, u.a.) und Sachkosten (Druck und Verteilung von Flyern, Druck und Aufstellung von Plakaten, u.a.).

Die Gesamtkosten der Aktion belaufen sich auf 10.000,-- Euro. Es wird angestrebt, dass – wie bei dem Modellversuch im Jahr 2015 – auch im Jahr 2016 ein Teil der Gesamtkosten durch Sponsoren finanziert werden kann.

Es ist ein wichtiges Ziel der Gesundheitsvorsorge, die Aktion „Mach fit – bleib fit" zu verstetigen. Sie sollte über das Jahr 2016 hinaus für mindesten weitere vier Jahre durchgeführt werden.

Die CSU-Stadtratsfraktion stellt daher zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

- Die Stadtverwaltung zeigt Wege zur spendenunabhängigen Verstetigung bei der Finanzierung der Aktion „Mach mit – bleib fit" auf.

- Vordringlich soll geprüft werden, inwieweit nicht die Krankenkassen als verantwortliche Kostenträger auch der Gesundheitsvorsorge an der Finanzierung dieser Aktion beteiligt werden können. Die oben geschilderten Vorteile einer regelmäßigen niederschwelligen sportlichen Betätigung insbesondere älterer Menschen haben ein erhebliches Einsparpotential für die Kostenträger.

- Die Verwaltung versucht, die Sponsoren des im Jahr 2015 durchgeführten Modellversuchs auch für das Jahr 2016 und die folgenden Jahre als Sponsoren zu gewinnen.

- Sollten Verhandlungen mit den Kostenträgern zur finanziellen Unterstützung zu keinem Erfolg führen, so wird eine jährliche Unterstützung der Aktion in Höhe von 10.000,-- € beantragt.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Brehm
Fraktionsvorsitzender